Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 167. Donnerstag, den 21. Juli. **1842.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 19. und 20. Juli 1842.

Herr Amtsrath Fischer aus Pfeiffertswalde, Herr Kaufmann A. F. Schultz aus Stettin, Herr Apotheker Cantzler nebst Familie aus Polzin, log. im Hotel de Berlin. Herr Ober-Landes-Gerichts-Assessor E. Feiter aus Rastenburg, die Herren Gutsbesitzer F. Wilkonski nebst Familie aus Wapno, S. v. Zaborowski, L. Bieniecki und Herr Partikulier M. Leferre aus Warschau, Herr Kaufmann F. Sassanowicz aus Graudenz, log. im Englischen Hause. Die Herren Gutsbesitzer v. Zitzewitz aus Alt Vietz, Raschke aus Karlshoff, die Herren Primaner Hirsch, Christiani, Rauscher aus Königsberg, log. in den drei Mohren. Herr Studiosus Rogge aus Königsberg, Herr Feldmesser Schmidt aus Marienburg, Herr Gutsbesitzer v. Versen aus Semlin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Frommelt aus Berlin, log. im Hotel de Thorn. Herr Sekretair K. Schmidtke aus Königsberg, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Es sind bei uns für die Abgebrannten in Hamburg — unabhängig von der Haus-Kollecte — eingezahlt worden, 1 ♯♯ von J. J. K., 1 Rthlr. von X, 5 Rthlr. von F. P., 2 Rthlr. von Herrn J. G. Kotz, und durch Herrn Prediger Scheffler in Gottswalde: vom Hofbesitzer Klein 1 Rthlr., Pächter Gurk 1 Rthlr., vom Pächter Bröse und seinem Sohn, von jedem 10 Sgr., Pächter Erasmus 20 Sgr., Pächter Schönrock 1 Rthlr., Einwohner Groddeck 5 Sgr., von einem Ungenannten 10 Sgr., und an den in Berlin gebildeten Unterstützungs-Verein abgesandt worden.

Danzig, den 14. Juli 1842.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENT.

2. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Kaufmann Salomon und Juliane geborne Bielefeld-Behrendtschen Eheleute hieselbst zur Absonderung ihres beiderseitigen in die Ehe gebrachten Vermögens mit der in §§. 391. ff. Titel 1. Theil 2. des Allgemeinen Landrechts bezeichneten Wirkung verstattet worden sind.

Elbing, den 11. Juli 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Die Frau Wilhelmine Adelheide geb. Strohsen, hat bei erreichter Großjährigkeit die bisher ausgesetzte Gemeinschaft der Güter wie des Erwerbes auch für die Folgezeit ihrer Ehe mit dem Musikalienhändler Anton Robert Nötzel ausgeschlossen.

Danzig, den 5. Juli 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

4. Am 19. d. M., um 5 Uhr Nachmittags, wurde meine Frau von einem Töchterchen glücklich entbunden. Deutschendorff, Lehrer.

Anzeigen.

5. **Danksagung.**

Schon seit zwanzig Jahren litt ich an einem flechtenartigen Ausschlage im Gesichte, welcher außer dem Schmerze, auch noch manches peinliche für mich hatte, und Niemand gelang es, mich von diesem Unglück zu befreien. Fast verzweifelnd an meiner Herstellung, nahm ich vertrauungsvoll meine Zuflucht zu Herrn Dr. Baum hieselbst, der eben so freundlich als unermüdlich meiner Behandlung sich unterzog, und den gütigen Bemühungen des Herrn Dr. Baum ist es gelungen, von obengenanntem Uebel mich gänzlich zu befreien. In dem beglückenden Gefühle der wiedergefundenen Gesundheit, bin ich auf keine andere Weise im Stande dem edlen Helfer, dem uneigennützigen Retter meinen unaussprechlichen Dank wenigstens einigermaßen anzudeuten, als indem ich ihn hier öffentlich auszusprechen mir erlaube. Tausende, die Ihn verehren, und Ihm verpflichtet sind, stimmen mit mir in den Wunsch ein: der Himmel erhalte und stärke noch recht lange den guten trefflichen Arzt. Möge die Vorsehung durch ihren reichsten Segen den edeln Mann für seine, an mir so ohne alles Interesse bewiesene hohe Menschenliebe belohnen, dies ist das Einzige, was ich erflehen kann.

Danzig, den 21. Juli 1842. Emilie K........l.

6. Mein Comtoir ist jetzt **Hundegasse 244.** F. Schönemann.

7. Sollten kinderlose Eltern geneigt sein ein Mädchen für ihr eigenes anzunehmen, belieben sich zu melden bei der Gesindevermietherin Mad. Lehmann, Kohlengasse.

8.
Reise-Gelegenheit
nach Berlin, Stettin oder andern Orten ist in den drei Mohren, Holzgasse, anzutreffen.

9. Ein Bursche der Lust hat die Kunst der Gelbgießerei zu erlernen, der melde sich Poggenpfuhl No. 396.

10. Zur schnellen Lieferung von fichtenen Kisten wird ein Tischler gesucht. Näheres Langenmarkt № 442.

11. Ein braun und grau gefleckter langhaariger Hühnerhund, der an nervösen Zuckungen leidet, hat sich am 19. d. M. von Neugarten verlaufen. Der Wiederbringer dieses kranken Hundes erhält 1 Thaler Belohnung Neugarten № 513.

12. Ein geübter Schreiber findet hier sofort ein Unterkommen. Derjenige, welcher hierauf reflectirt, wolle seinen Namen, seinen Wohnort und die Höhe des Gehaltes, das verlangt wird, in einem versiegelten Zettel vermerken und diesen Zettel, versehen mit der Adresse: „An Herrn Müller" im hiesigen Königl. Intelligenz-Comtoir einreichen.

13. Zum hiesigen Sloop-Schiff Maria wird ein Schiffsführer gesucht, der einen Antheil, (mindestens 1/8) darin nehmen kann. Näheres ist beim Schiffsbaumeister Herrn Rosalski auf der Kämpke zu erfahren.

14. Ein anständiger und sehr ruhiger, unverheiratherter Mann, ohne Geschäft, sucht zum 1. Oktober eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Holzgelaß. Mündliches so wie auch unter Adresse **A. P.** wird freundlich angenommen Breitegasse № 1061.

15. Lampen werden wieder von jetzt ab, lakirt, reparirt und gereinigt für einen mäßigen Preis beim Klempner Rudahl, Matzkauschegasse.

Vermiethungen.

16. Krebsmarkt No. 485. ist eine Stube, eine Wagenremise und Stallung für ein Pferd gleich oder zu Michaeli zu vermiethen. Näheres daselbst.

17. Breitegasse № 1209., eine Treppe hoch, auf einem Flur, ist 1 Saal und Schlafstube, 1 Küche, Kammer, gerade über im Hinterhause eine Stube mit und eine ohne Ofen, Kellergelaß, an ein paar ruhige Eheleute zu vermiethen und Michaeli c. zu beziehen.

18. Für die Dominikszeit sind 3 geräumige Stuben nebst Küche und Hausflur zu vermiethen Scheibenrittergasse № 1252.

19. Zwirng. 1156. ist 1 meubl. Stube mit auch ohne Beköstigung zu vermiethen.

20. In dem neuen Hause Krahnthor № 1183. sind 3 neu dekorirte Zimmer nebst Küche und Kammern im Ganzen oder getheilt zu Michaeli zu vermiethen.

21. Pfefferstadt № 110. sind zwei Zimmer mit auch ohne Meubeln zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

22. Heil. Geistgasse № 923. sind 2 Stuben an einzelne Personen zu vermiethen.

23. Heil. Geistgasse № 958. ist eine Vorstube mit Meubeln zu vermiethen und sofort zu beziehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

24. **Aechte Limonen,** Oliven, Kapern, Sardellen, alles von bester Güte, empfiehlt Andreas Schultz, Langgasse № 514.

25. Fischmarkt № 1603. ist eine Parthie 9-zöllige Fliesen zum Verkauf.

26. Ein **Wachtel-Hund** wird Böttchergasse № 239. verkauft.

27. Schweine-Schmalz a 5 Sgr. pro ℔ empfiehlt F. W. Pardeyke, Tischlerg. 624.,5.



28. Augengläser und Brillen in jeder Art und in allen Nummern, wie auch Thermometer, Alkoholometer und dergl. Prober mehr, von Herrn Carogatti und J. C. Greiner angefertigt, empfiehlt zu auffallend billigen Preisen C. Müller, Jopengasse, in der Barbierstube.

29. Elegante Sommerröcke für Herren sind jetzt in allen Größen zu billigsten festen Preisen vorräthig in der Tuchwaaren- und Herren-Garderobe-Handlung des C. L. Köhly, Langgasse № 532.

30. Ein 4-flügl. neuer Bettschirm steht Heil. Geistg. 760. billig zum Verkauf.

31. So eben erhaltenen, besten, frischen **Cabliau** und holländische **Heeringe,** empfiehlt sehr billig in beliebigen Quantitäten

Gottlieb Gräske,
Langgasse dem Posthause gegenüber.

32. Neueste Muster Westenzeuge, pro Elle 15 Sgr., empfiehlt in großer Auswahl.

S. W. Löwenstein, Langg. 377.

33. ***EAU DE COLOGNE.***

So eben erhielt wieder eine Sendung ächtes Kölnisches Wasser und empfiehlt der besondern Güte wegen die Seiden-, Band- und Leinwandhandlung von

F. Momber,
Brodtbänkengasse № 702. der Kürschnergasse gegenüber.

34.  **Keine Hühneraugen** 

zeigen sich mehr nach der Verbesserung meiner Pflaster, (eine Krucke Pflaster, Feile, nebst Gebrauchs-Anweisung 6 Sgr.) C. Müller, Hühneraugen-Operateur, Jopengasse i. d. Barbierstube.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

35. Nothwendiger Verkauf.

Das der Wittwe Anna Justine Knetter zugehörige in dem Dorfe Güttland unter der Nummer 8. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 818 Rthlr. 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 167. Donnerstag, den 21. Juli 1842.

den Ein und zwanzigsten September c, Vormittags 11 Uhr,
an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Bei diesem Verkaufe ist die Bedingung gestellt, daß der Aquirent erst am 11. November 1842 das Grundstück in Besitz nehmen kann; auch auf die Erndte der diesjährigen Sommersaaten keine Ansprüche hat. Es werden zugleich die unbekannten Realprätendenten aufgefordert in dem Licitations-Termin ihre etwanigen Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt werden. Eben so werden die Erben des Carl Benjemann zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citation.

36. Nachdem von uns der Concurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Albert Oertell eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 20. (Zwanzigsten) August c., Vormittags 11 Uhr,
vor Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Hering angesetzten Termine mit Ihren Ansprüchen zu melden, dieselben zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien, Justiz-Räthe Zacharias und Groddeck, und den Justiz-Commissarius Voeltz als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Gläubigern aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präkludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 12. April 1842.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 16. Juli angekommen.

N. H. Christensen — Victoria — Kiel — Ballast — Ordre.
K. Holm — Laura — Stavanger — Heeringe —
G. Birkeland — Auguste — Stockholm — Eisen —

W. Mellanby — Napier — London — Ballast — Ordre.
R. Weatheide — Sendrift — — —
J. A. Parroco — Wilhelmine — l'Orient — —
R. Paris — Aurora — Bridport — —
S. Storm — Whitby — Elseneur — —
W. Miller — Hawkhill — — —
O. Brahms — Annette — Leer — Mauersteine —
M. Rätske — Emilie — Newcastle — Steinkohlen — Rheederei.
J. Simpson — Javet Holley — — Ordre
D. D. Kuitze — j. Wieber — Rotterdamm — Stückgut — Ordre.
H. A. Wollkammer — Aurine — Delfziel — Ballast —
J. H. Rubarth — Amicitia — London — —
J. F. Juhr — Hilda — — —

Gesegelt.

T. Cruig — Margaret — London — Getreide.
H. W. Diesmer — Rosa — — Wind N. O.

Getreidemarkt zu Danzig,
vom 15. bis incl. 18. Juli 1842.

I. Aus dem Wasser. Die Last zu 60 Scheffel, sind 2277 Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 859⅔ Lasten unverkauft, und 672½ Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Leinsaat.	Gerste.	Rübsaat.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . .	653 $\frac{9}{10}$	84	1	5	—	3
	Gewicht, Pfd.	129—134	118—121	—	110	—	—
	Preis, Rthlr.	166⅔—200	81⅔—84⅓	120	—	—	88⅓—90
2. Unverkauft	Lasten: . .	761	92	—	⅔	—	6
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	90	44	67	gr. 33 kl. 27	75	gr. 45 w. 46

Thorn sind passirt vom 13. bis incl. 15. Juli 1842 und nach Danzig bestimmt:
206 Last 12 Scheffel Weizen.
47 Last — Scheffel Roggen.
6623 Stück kiehnen Rundholz.
2 Stück eichen Rundholz.
212 Klafter Brennholz.